



Reinhold Martin

Grenzenlos ...

...ist unsere Republik nunmehr bereits seit einigen Monaten. Schlagbäume, die uns heute noch von unseren EG-Partnern trennen, werden ebenfalls in absehbarer Zeit verschwinden. Da scheint es angezeigt, schon jetzt Einblick in die HiFi-Landschaften unserer Nachbarn zu nehmen. Während uns die

englische HiFi-Szene fast schon heimatlich vertraut ist, trennen uns anscheinend nicht nur Schlagbäume, sondern nahezu Welten von der HiFi-Szene Frankreichs. Das soll ab sofort anders werden. Noch bevor der grenzüberschreitende Warenverkehr wirklich europäisch frei wird, wollen wir mehr Transparenz des HiFi-Marktes erreichen. Und das nicht nur in Richtung Mutterland der Haute Cuisine, aus dem wir ihnen dieses mal einen Kleinlautsprecher aus dem Hause Vecteur vorstellen. Beim Anhören dieser „Franzosen“ ist uns klar geworden: Diese Jungs aus dem Westen verstehen wirklich etwas von irdischen Genüssen, wozu unserer Überzeugung nach ja neben lukullischem auch der Musikgenuss gehört.

festigt. Sogar hinter der geschlossenen Fensterscheibe kann sie leistungsstarke Satelliten wie TV-SAT und Tele-X empfangen – vorausgesetzt, daß sie theoretische Sichtverbindung zum Himmelsender hat.

CD-Doppeldecker

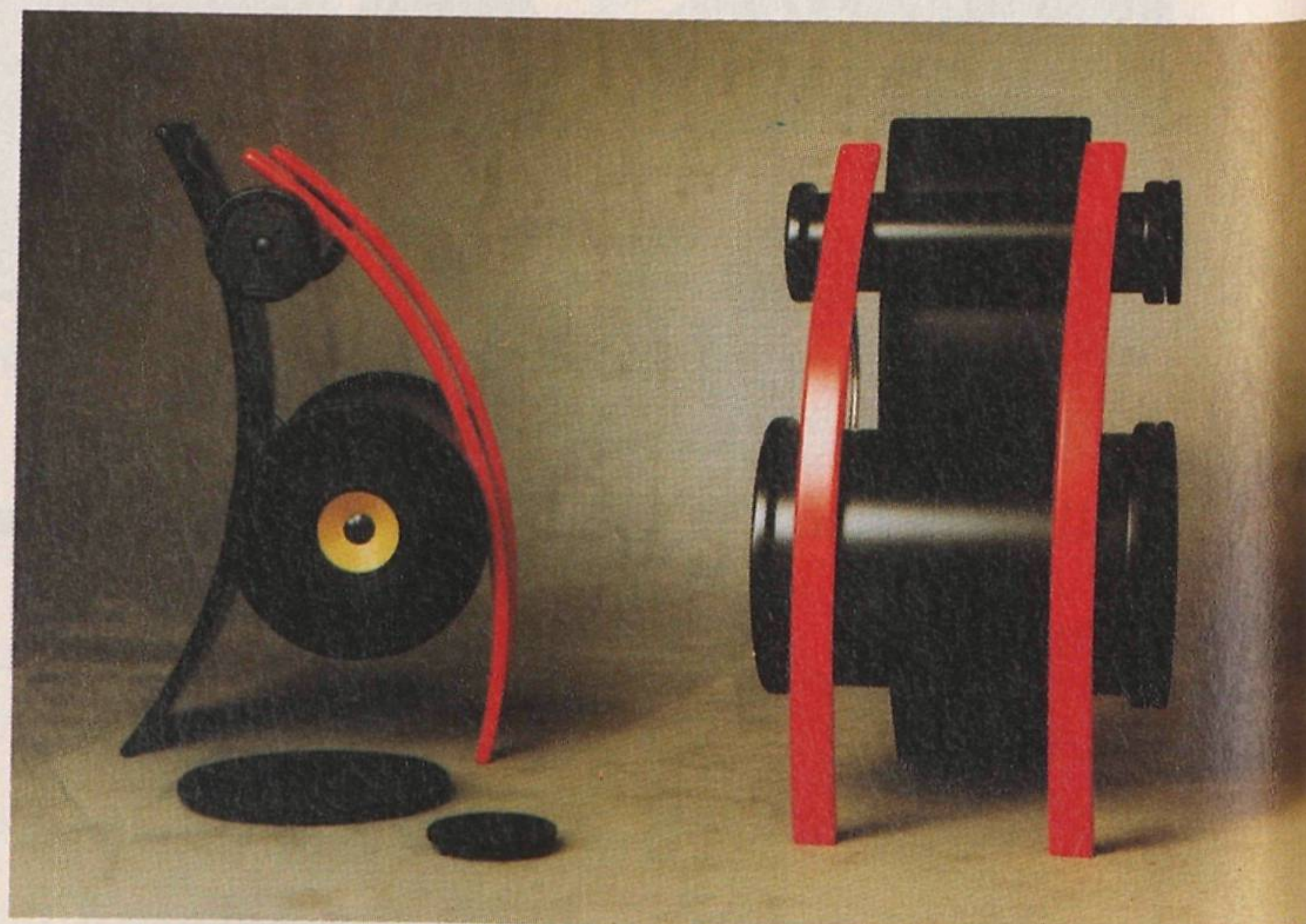
■ In highendige Sphären stößt Technics mit seinem Doppeldecker-CD-Player vor, der aus dem Laufwerk SL-Z1000 und dem Digitalprozessor SH-X1000 besteht. Das Laufwerk hat zwei optische Ausgänge als Digital-Audio-Schnittstelle. Herzstück des Prozessors ist ein Drei-Chip-Wandler-System, die mit Abstand aufwendigste Variante der Mash-Bitstrom-Technik der neuesten Generation. Jede Komponente des Duos in champagnerfarbenem Aluminium kostet 9999 Mark.

Kiste, ade!

■ Schauen Sie sich das Foto genau an und sagen Sie ganz langsam: „Lautsprecherbox“. Es kommt nicht über die Lippen – stimmt's? Kein Wunder, wenn man so aussieht wie die Eclipse 110 von Art of Acoustic. Der Schallproduzent hat sich unübersehbar von der geliebten Kastenform verabschiedet, nur seine Technik ist noch von unserem Stern. Für 1800 bis 1900 Mark das Stück zeigt die Eclipse, wie schön Musik aussehen kann.



Satellitenempfang im Wohnraum: Die neue Fuba-Flachantenne macht's möglich.



Art of Acoustic hat sich mit der Eclipse 110 von der alltäglichen Kastenform verabschiedet.

Die große Freiheit

■ Wer HiFi via Kopfhörer genießt, kann sich nur wie der Hund an der Leine bewegen. Mit Sonys Infrarot-Kopfhörer-System MDR-IF 510 K gewinnt der Musikfan die große Freiheit zurück: Es funktioniert ohne Kabel. Seine Signale erhält der Kopfhörer über den stabförmigen Sender, der an einen Modulator angeschlossen ist. Da das System nach dem Baukastenprinzip aufgebaut ist, lassen sich beispielsweise mehrere Räume mit einem Sender ausstatten. Die Grundausstattung kostet etwa 560 Mark.

Satellitenempfang im Zimmer

■ Wer nicht verkabelt ist und keine Satellitenschüssel aufstellen möchte oder darf – der hat herzlich wenig vom Super-HiFi-Klang aus dem Äther. Die neue Flachantenne DPC 32 von Fuba hilft diesen beklagenswerten Zeitgenossen: Sie ist 32 Zentimeter lang und nur sechs Zentimeter dick und wird problemlos an Antennenmast oder Hauswand be-



Drahtloser Kopfhörer nach dem Baukastenprinzip: Sony MDR-IF 510 K.



AKG hat seine Produktpalette um zwei akustisch offene Kopfhörer erweitert. Hier der der K 400.

Neue Kopfhörer von AKG

■ Die beiden dynamischen Hörer sind akustisch offen und mit einem neuen Magnetsystem ausgestattet. Die Bügelgurtautomatik und die Ohrpolster aus hautfreundlichen Textilien sollen stundenlanges Tragen ohne Qualen ermöglichen. Der K 400 bietet einen Übertragungsbereich von 20 bis 26000 Hertz und kostet etwa 259 Mark; der K 500 zum Preis von circa 329 Mark bringt alle Frequenzen zwischen 15 und 27000 Hertz zu Gehör.

„Design in Stein.“

■ So heißt das neue Design-Programm, das sich Backes & Müller und Wolfgang Feierbach ausgedacht haben. Feierbach baut das in Größe und Farbe variable Möbelsystem und die Gehäuse der Backes & Müller-Lautsprecher aus dem schweren High-Tech-Stein Polycrystalit. Die komplette Anlage – bestehend aus Backes & Müller-Aktivboxen, Vorverstärker Phase II, CD-Player Proceed MRC 300 und der abgebildeten Möbelgruppe – kostet knapp 50000 Mark.

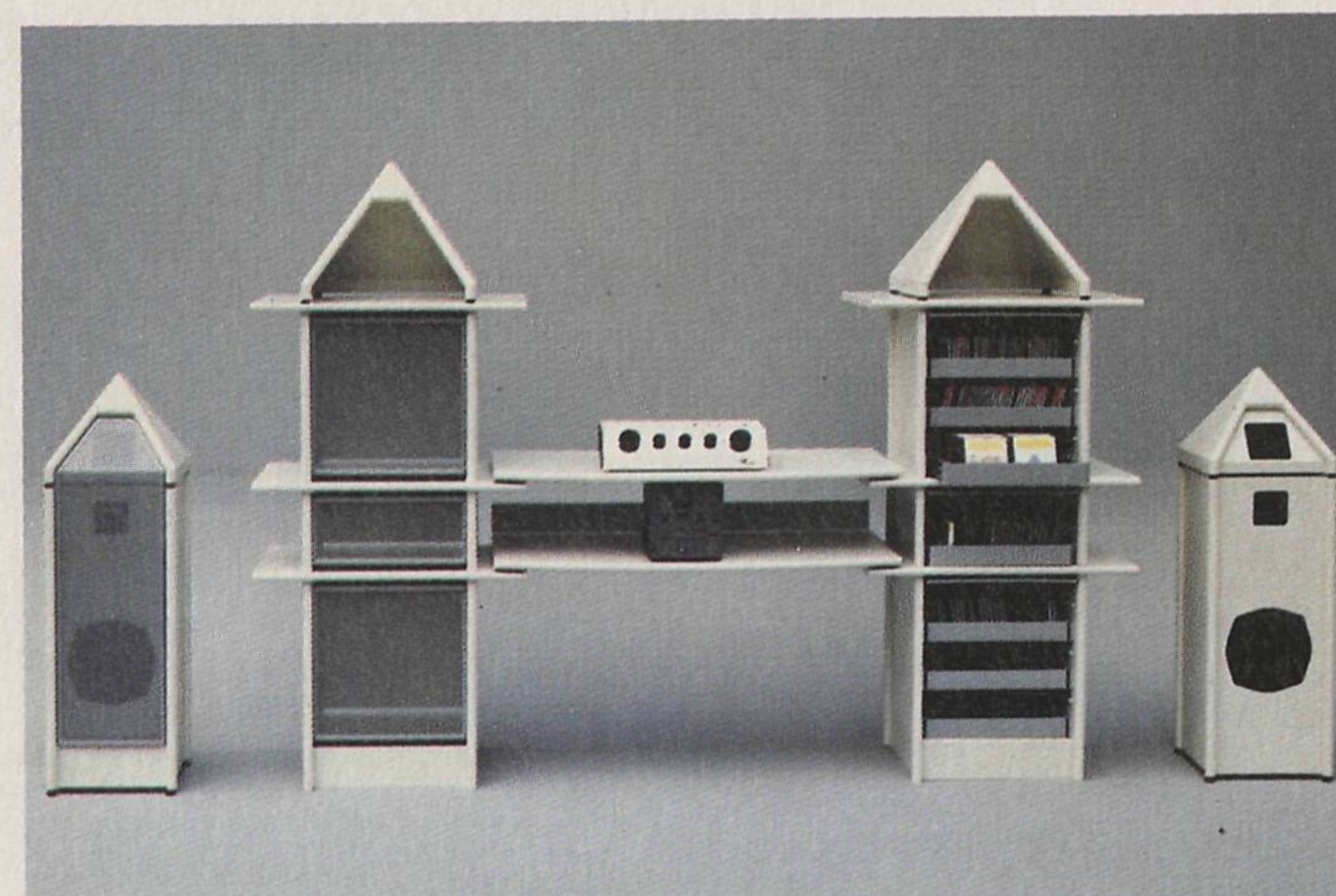
Highfidele Spende

■ Man kennt das Bild von vielen Messen: Erst hamstern viele Kunden die bunten Hochglanzprospekte der Firmen – dann werden sie achtlos in den Papierkorb geworfen. Deshalb hat Onkyo schon vor einiger Zeit begonnen, sein Werbematerial nicht mehr kostenlos abzugeben, sondern eine Mark pro Katalog zu verlangen. Der Erlös – bis heute etwa 8000 Mark – wurde für

BUCHBESPRECHUNG

Die Geschichte der Tonaufzeichnung reicht nun schon über 100 Jahre zurück. Und obwohl die Analogtechnik inzwischen an ihre physikalischen Grenzen gestoßen ist, werden Tonband und Schallplatte noch für längere Zeit aktuelle Signalquellen bleiben. Tiefere Einblicke in die Technologie der beiden wichtigsten analogen Speichermedien sind daher nach wie vor hochinteressant. Wie weit die Entwicklung der schwarzen Scheibe und des Magnetbandes inzwischen vorangetrieben wurde, verdeutlicht im Hörvergleich die digitale Abspeicherung, der – so Autor Bernhard Krieg – „das Flair eines spektakulären Qualitätsgewinns fehlt“. Krieg versteht es ganz fabelhaft, sowohl die Geschichte als auch die technischen Zusammenhänge leicht verständlich darzustellen. Ein dickes Lob verdienen auch die Zeichnungen und Graphiken. Auf die genaue Schilderung von Schwierigkeiten und Problemen bei Schallplatte und Magnetband hat der objektiv-sachlich orientierte Autor nicht verzichtet, das Fazit bleibt aber: auch die analogen Signalquellen können toll klingen – der Klangrevolution durch hochkarätige Analogtechnik steht aber jetzt der Komfort und die Störanfälligkeit der Digitaltechnik gegenüber.

Bernhard Krieg:
„Tonaufzeichnung Analog.“
Mit Platte und Magnetband bis an die physikalischen Grenzen.“
Elektor Verlag.
24,80 Mark.



Design in Stein von Backes & Müller und Feierabend.

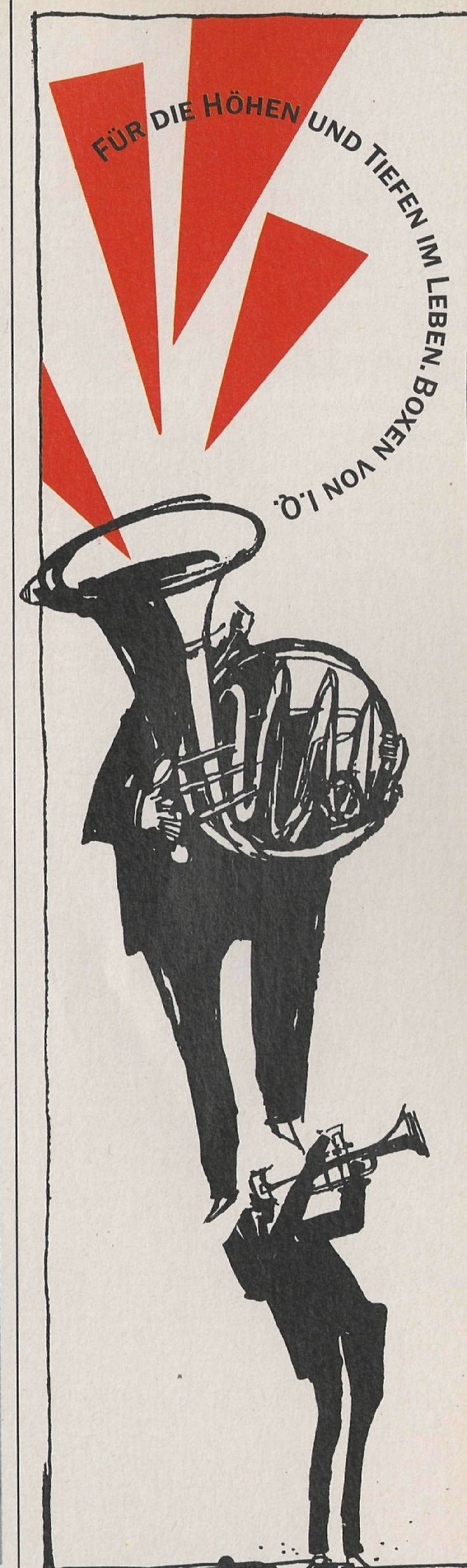
einen guten Zweck spendet: Das Geld kam dem SOS-Kinderdorf zugute.

Kurz:

■ Die Leitung des Produktmanagements Audio HiFi bei Grundig hat jetzt Ludwig Liesenkötter (43) übernommen. Zuletzt

stand der gelernte Industriekaufmann bei Harman Deutschland in Diensten.

■ Das Bundeskartellamt hat entschieden: Die Ludwigshafener BASF darf das Magnetbandgeschäft der Leverkusener Agfa-Gevaert erwerben.



HIFI-TECHNIK
Siegsfeldstr. 8, 4300 Essen 1

Wir schicken Ihnen gerne unsere Prospekte zu.